



# Kol ha'Maschiach

30.04.2021 - 5781 - Ausgabe 31

## Schalom Chawerim

Zu Beginn der Portion dieser Woche, Emor "Sage" (3 Mose 21:1-24:23), befahl G-tt Moshe, die Kohanim (Priester) über ihre besonderen Verantwortlichkeiten zu unterrichten. Als spirituelle Vertreter des Volkes Israel und diejenigen, die für die in der Stiftshütte geleisteten heiligen Dienste verantwortlich sind, waren sie verpflichtet, höhere Verhaltensstandards mit viel mehr Heiligkeit und Reinheit als der Rest des Volkes aufrechtzuerhalten.



*„Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde. Wehe der Welt der Ärgernisse halber! Denn es ist zwar notwendig, daß die Ärgernisse kommen, aber wehe dem Menschen, durch welchen das Ärgernis kommt! Wenn aber deine Hand oder dein Fuß für dich ein Anstoß zur Sünde wird, so hae sie ab und wirf sie von dir! ... Sehet zu, daß ihr keinen dieser Kleinen verachtet! Denn ich sage euch, ihre Engel im Himmel schauen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel. Denn des Menschen Sohn ist gekommen, das Verlorene zu retten.“  
Matthäus 18.6-8, 10-11*

### Das Hauptprivileg und die Hauptverantwortung

Paraschat Emor beginnt mit dem Gebot an Moses:

אָמַר אֶל-הַכֹּהֲנִים בְּנֵי אַהֲרֹן

*Emor El cohenim benei Aharon*

*„Sage den Priestern, Aarons Söhnen...“*

Die Gebote, die den Priestern gegeben werden, sind zweiseitig: **eine, um die Heiligkeit zu fördern, und die andere, um zu verhindern, dass der Name G-ttes entweiht wird.**

Dies ist ein Aufruf an diejenigen, die auf dem Weg G-ttes sind. Eine Herausforderung für die Gläubigen in der Gemeinde des Messias Jeschua und der Kinder Israels insgesamt.

In einer atemberaubenden Aussage definiert Adonai für sein Volk ihren göttlichen Zweck sowie ihre Berufung, was uns gleichzeitig eine unbestreitbare Definition seiner Identität und seines Prozesses gibt, der wir folgen müssen. Die Kinder Israels können stolz verkünden:

**„WIR sind Kadosh (getrennt, heilig), weil Er uns zu Kadosh (getrennt, heilig) gemacht hat.“**

Diese Aussage gilt heute für uns, weil wir als treue des Hohepriesters Jeschua, des Messias, Teil der Bündnisse und Verheißungen sind, die Israel gegeben wurden. **Tatsächlich ist die Gemeinde des Messias in Israel enthalten.**

**Das Hauptprivileg und die Hauptverantwortung** eines jeden Juden besteht darin, den Namen G-ttes (Kidush HASHEM) mit seinem Verhalten zu heiligen, damit die Leute von ihm sagen:

**„Glücklich sind die Eltern und Lehrer, die diese Person unterrichteten.“** Umgekehrt gibt es keine größere Erniedrigung, als so zu handeln, dass die Leute das Gegenteil sagen.

**„Wir geben niemandem irgendeinen Anstoß, damit der Dienst nicht verlästert werde; sondern in allem erweisen wir uns als Diener Gottes: ... im heiligen Geist, in ungeheuchelter Liebe; im Worte der Wahrheit, in der Kraft Gottes, durch die Waffen der Gerechtigkeit in der Rechten und Linken;“** (2. Korinther 6:3-7)

G-tt listet in diese Portion die acht Hauptfeste auf. In der Tora werden diese „Feiertage“ als „festgelegte Zeiten“ bezeichnet – מועדים – Moedim. עַד – Ed – „Zeugnis“ ist die hebräische Wurzel.

## Wörter, die aus dieser hebräischen Wurzel gebildet werden, umfassen:

1. עֵדָה – Edah – Gemeinde
2. עֵדוּת – Edut – Zeugnis
3. יָעַד – Ja'ad – Das verwandte Verb bedeutet teilnehmen, sich versammeln oder sogar heiraten



## צְדָקָה – Zedakah

Die Zadikim (Gerechte) werden in Zedakah (Nächstenliebe - soziale Gerechtigkeit) wandeln, das dem Charakter des Messias selbst ähnelt.

„Wenn ihr wisst, daß er gerecht ist, so erkennet, daß jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.“  
2Kor 9:7

Deine finanzielle Unterstützung ist Teil vom Plan G-ttes. Im Voraus sind wir dir und G-tt sehr dankbar. G-ttes Segen!

Sei Teil dieses Dienstes und werde ein Solidarmitglied:

### Solidarmitgliedschaft

### JMG Beit Moriyah

Industriestrasse 20  
81117 Fällanden  
[www.beit-moriyah.ch](http://www.beit-moriyah.ch)



QR-Code



Spenden

### Die Feste HaShems

In Wajikra (3. Mose) 23:2 sagt HaShem durch Mose zu den Israeliten: „Dies sind die Feste JHWH's, ... meine Feste“. Sie sollen als „heilige Versammlungen“ ausgerufen werden. Die beschriebenen Feste sind nicht von Menschen erfunden, es sind die Feste G-ttes. Sie gehören Ihm. Wenn etwas in der Bibel zweimal betont wird, dann ist es besonders wichtig: **Die Feste JHWH's und „meine Feste“**. Seine Feste finden statt, ob der Mensch sie beachtet oder nicht!

Dass HaShem Seine Feste schon in der Schöpfung geplant hat, lesen wir in Bereschit (1Mo) 1:14. Als Er die Lichter des Himmels schuf, nannte er dies zur **Unterscheidung von Tag und Nacht**. Als **Moedim**, als **festgesetzte Zeichen**. Die Himmelslichter weisen auf die Feste HaShems hin.

Das erste Seiner Feste ist der Schabbat und wird in der Schrift am häufigsten erwähnt. Deshalb wird uns wiederholt gesagt, zu unterscheiden „zwischen heilig und gemein, zwischen unrein und rein“ (3Mo 10:10).

Beachte, dass das übersetzte Wort – וּלְהַבְדִּיל – **„unterscheiden“** von demselben Verb stammt, das verwendet wird, um zu beschreiben, wie G-tt Licht von Dunkelheit trennte. Um dies zu tun, brauchen wir Verständnis, um in der Lage zu sein, zwischen den Dimensionen der Realität zu unterscheiden. Wie geschrieben steht: **„Du wirst für mich getrennt sein, weil ich, Adonay, Kadosch bin und dich von den Nationen – וְאַבְדַּלְתָּ – getrennt habe, die mir gehören“** (3. Mose 20:26).

Die sechs Arbeitstage bereiten den siebten vor. Die Weisen verglichen die ersten sechs Jahrtausende des Bestehens unserer Gesellschaft mit den sechs Arbeitstagen jeder Woche, da sie als Vorbereitung für das siebte Jahrtausend dienen – die letzte Stufe der messianischen Ära wird **als der Tag bezeichnet, an dem sich der Schabbat vollständig vorbereitet für das ewige Leben**.

Ebenso sollen die sechs Jahrtausende des Dienstes die Welt nicht nur auf die erste Phase des messianischen Zeitalters vorbereiten, in der das Böse unterdrückt wird, sondern auch auf die letzte Phase, in der der „Geist der Unreinheit für immer von der Erde entfernt wird.“

„Wir erwarten aber einen neuen Himmel und eine neue Erde, nach seiner Verheißung, in welcher Gerechtigkeit wohnt. Darum, Geliebte, weil ihr solches erwartet, so beleiht euch, daß ihr unbefleckt und tadellos vor ihm in Frieden erfunden werdet!“ (2. Petrus 3:13-14)

שבת שלום

[ISRAEL UNGESCHMINKT](#) | [KALENDER](#) | [LERNEN](#) | [BESUCHEN](#)